

Schüler begeistert: „Das war super!“

Maria-Caspar-Filser-Volksschule: Schüler arbeiteten an der Klassengemeinschaft und Berufsorientierung

Brannenburg – „Ich nehme aus diesen drei Tagen eine deutlich bessere Klassengemeinschaft und eine klare Berufsvorstellung mit“, erklärte Florian aus der 8. Klasse der Maria-Caspar-Filser-Volksschule in Brannenburg. Seine Klasse war gemeinsam mit der Klassenlehrkraft Manuela Biersack und Schulsozialarbeiter Michael Hannover drei Tage im Schauerhaus in Oberaudorf. In dieser Zeit wurde intensiv an der Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Geduld, Durchhaltevermögen und vielen weiteren Schlüsselqualifikationen gearbeitet. Eine optimale Vorbereitung auf die anstehende heiße Bewerbungsphase zum Ende des Schuljahres sei somit eingeleitet, sagte Hannover. „Unser Ziel war es, die berufliche Orientierung der Schüler zu festigen und durch spielerische Elemente das Sozialverhalten weiter zu



Gar nicht so einfach, einen Meterstab auf den Boden zu legen.

FOTO RE

verbessern.“ Im Bereich der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz wurde sich jeder Schüler klar über seine Vor-

stellungen und Gründe seiner Berufswahl. „Jetzt weiß ich, warum ich Schreiner werden möchte. Das war mir

vorher nicht so klar. Die Klasse hat mir geholfen das herauszuarbeiten. Dafür bin ich dankbar“, so Markus

nach dem Training. Weitere Rückmeldungen waren aber auch, dass die Schüler innerhalb der Klasse neue Freunde gefunden haben oder noch mehr Vertrauen zur Klassenlehrkraft aufgebaut wurde. Wesentlich länger und intensiver als in der Schule wurde in der angenehmen Umgebung im Schauerhaus gearbeitet. Täglich von 9 bis 18 Uhr wurde in Rollenspielen, Gruppenarbeit und Bewerbungstrainings vieles angesprochen und positiv verändert. Selbst die stärksten Kritiker in der Klasse waren in der Schlussrunde begeistert von diesen drei Tagen, an denen es weder Handy noch Fernsehen oder Radio gab, resümierten die Betreuer. Im Gegenteil, die Schüler mussten zusätzlich noch den Tischdienst zu den Mahlzeiten selbst organisieren. „Die Begeisterung und Motivation der Schüler war super. Die Organisation

und Durchführung hat sich ausgezahlt“, so Manuela Biersack und Michael Hannover einstimmig. Die Schüler können ihr erworbenes Wissen bereits im kommenden März anwenden. Dann findet wieder das Bewerbungsplanspiel mit Firmen aus der Region an der Maria-Caspar-Filser-Volksschule in Brannenburg statt. Danach geht's ins Betriebspraktikum.

Möglich wurde diese wertvolle Erfahrung für die Schüler durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Agentur für Arbeit sowie des Elternbeirats, hieß es. Dadurch sei der Eigenanteil der Schüler erheblich reduziert worden. Nicht zu vergessen sei jedoch auch der Schulverband Brannenburg, Flintsbach, Nußdorf, der die Stelle der Schulsozialarbeit beim Träger Pro Arbeit Rosenheim e.V. zu 100 Prozent seit September 2005 finanziert, hieß es weiter.